

2 Wie wir leben: Ein Blick auf den deutschen Durchschnittsbürger

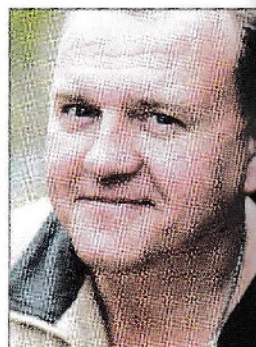
a Lesen Sie einige Fakten aus einer Fernsehdokumentation. Arbeiten Sie zu zweit. Eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer liest Teil A, eine Teilnehmerin/ein Teilnehmer liest Teil B.



In Deutschland leben rund 82,5 Millionen Menschen und alle sind verschieden. Sie sehen unterschiedlich aus, haben unterschiedliche Charaktereigenschaften, Vorlieben und Lebensgewohnheiten.

In der Fernsehdokumentation „Deutschland – Wie wir leben“ berichtete das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) mithilfe von Zahlen, Fakten und geschichtlichen

Hintergründen über ein durchschnittliches Leben in Deutschland. Dabei liegt der Fokus nicht auf den Unterschieden, sondern auf den Gemeinsamkeiten. Im Mittelpunkt der Dokumentation steht der **Durchschnittsbürger Thomas Müller**, dem die Eigenschaften zugeordnet wurden, die laut Statistik viele Deutsche teilen.



Teil A

■ Namen

Unser Durchschnittsbürger trägt den Namen Thomas Müller. Thomas ist der häufigste männliche Vorname, bei den weiblichen Vornamen steht Sabine an erster Stelle. Der Name Müller ist der häufigste Nachname. Nachnamen verraten in Deutschland viel über die Vorfahren. Es gibt vier große Gruppen: 1. Vornamen, die auch als Nachnamen verwendet werden (Herr Werner), 2. Herkunftsnamen (Herr Merseburger aus Merseburg), 3. Übernamen, die etwas über eine Person aussagen, (Herr Groß, Herr Klein) und 4. Berufsamen (Herr Schneider, Herr Weber). Einen Müller, der in einer Mühle Mehl herstellte, brauchte man in jedem Ort, deshalb ist Müller der häufigste Nachname.

■ Beruf und Gesundheit

Thomas steht jeden Morgen um 6.23 Uhr auf und arbeitet in einem Büro (wie 33 Prozent der Deutschen). Im Büro erscheint er pünktlich und erledigt seine Arbeit korrekt und zuverlässig. Allerdings ist Thomas nicht immer motiviert und macht oft Dienst nach Vorschrift. Ursprünglich wollte er etwas ganz anderes werden, sein Kindheitstraum war Fußballprofi. Als moderner Büromensch bewegt sich Thomas zu wenig. Er leidet unter Rückenschmerzen. Außerdem hat er Probleme mit den Gelenken und dem Herz-Kreislauf-System.

■ Geld

Thomas verdient 3 391 Euro brutto im Monat. Am liebsten bezahlt er mit Bargeld und nicht mit Bankkarten. Thomas geht vorsichtig mit seinem Geld um, er mag stabile finanzielle Verhältnisse und hasst Unsicherheit und Instabilität. Deshalb lebt er sparsam, macht vieles selbst und sucht immer nach dem günstigsten Angebot. Bei der Anzahl der Baumärkte und Discounter ist Deutschland in Europa führend.



■ Wohnen

Thomas wohnt in einer 90 Quadratmeter großen Mietwohnung. Sein Lieblingszimmer, das Wohnzimmer, ist ausgestattet mit einer Couch, einem Tisch, einem Fernseher, einer Schrankwand, Stehlampen und Pflanzen. Seine Schränke sind voll, denn Thomas sammelt gern und kann nichts wegwerfen. Auch von seinen drei alten Mobiltelefonen, die nicht mehr funktionieren, kann er sich nicht trennen.

Ganz oben auf seiner Wunschliste steht das Eigenheim. Davon träumt er so lange, bis er irgendwann einen Kredit aufnimmt und für sich, seine Kinder und seine Enkel ein Haus baut.

Am Ende seines Lebens wird Thomas ein Vermögen im Wert von 195 000 Euro vererben. Damit liegt er im europäischen Vergleich nicht auf den vordersten Plätzen.

Teil B

■ Familie

Für Thomas hat die Familie einen besonderen Stellenwert. Auf seiner Werteskala liegt sie vor Freunden, dem Beruf und Hobbys.



■ Mobilität

Thomas liebt sein Auto und fährt gern schnell, manchmal zu schnell. Deshalb hat er zwei Strafpunkte beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg, wo alle Verkehrssünder registriert sind. Am Tag legt er mit seinem Auto 46 km zurück, im Jahr 16 744 km. Das Auto hat für Thomas die Funktion eines Wohnzimmers, weil er sehr viel Zeit darin verbringt. In seinem Leben wird er 9,8 Fahrzeuge besitzen und sechs Monate im Stau stehen. Obwohl Thomas selbst viel und gern Auto fährt, fühlt er sich durch den Straßenlärm genervt.

■ Heimat

Das Zentrum im Leben von Thomas ist sein Zuhause. Er lebt noch immer in der gleichen Region, in der er aufgewachsen ist. Hier tankt er Ruhe und Kraft. In seinem Leben wird er nur viermal seine Adresse ändern, im europäischen Vergleich ist das wenig. Historiker sehen die Bedeutung der Heimat unter anderem in geschichtlichen Ereignissen begründet. Durch verschiedene Kriege ist die Heimat im Bewusstsein der Deutschen zu einem bedrohten Gut geworden.

■ Eigenschaften

Thomas mag Ordnung, weil ihm Ordnung das Gefühl der Sicherheit gibt. Er ist pflichtbewusst und wie 84,4 Prozent der Deutschen pünktlich. Scheinbar gehören Ordnung und Deutschland zusammen. Doch das war nicht immer so. Bis zum 18. Jahrhundert galten die Deutschen als chaotische Lebewesen. Sie waren feierfreudig in allen Lebenslagen. Das änderte sich erst mit dem Aufstieg Preußens im 19. Jahrhundert.

■ Natur

Thomas ist Romantiker und hat eine große Liebe zur Natur. Er glaubt, dass er (wie 91 Prozent der Deutschen) die Natur schützen muss, und engagiert sich für den Umweltschutz. Der Wald in seiner Umgebung ist sein liebster Erholungsort und er mag das Wandern. Die Wanderwege in Deutschland sind zusammengerechnet fünfmal so lang wie das gesamte Straßennetz. Sie sind gut ausgebaut und haben viele Hinweisschilder, damit Thomas den Weg nach Hause auch wiederfindet.

Thomas hat große Angst vor Wetterextremen und Naturkatastrophen, obwohl es in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern nicht viele Naturkatastrophen gibt. Der deutsche Wetterdienst sammelt seit 1881 lückenlos jeden Tag Wetterdaten und hat damit die umfassendste Wetterdatensammlung der Welt.



- b Fassen Sie den Inhalt der Punkte für Ihre Partnerin/Ihren Partner zusammen. Berichten Sie. Was hat Sie überrascht? Was haben Sie erwartet?



- c Vergleichen Sie die Fakten aus dem Text mit Ihren Antworten in Aufgabe 1. Sehen Sie Gemeinsamkeiten zwischen sich und Thomas? Wo gibt es Unterschiede?

3 Textarbeit

a Hören Sie jetzt alle Texte.

Stimmen die Aussagen mit dem Inhalt der Texte überein? Kreuzen Sie an: richtig oder falsch.

richtig falsch

2 02

1. Der Nachname Müller stammt von einem Beruf.
2. Ein Drittel der Deutschen arbeitet in einem Büro.
3. Die meisten Deutschen sind in ihrem Beruf sehr motiviert.
4. Thomas kauft gern und viel ein und bezahlt in der Regel mit seiner Kreditkarte.
5. Beim Einkaufen achtet Thomas sehr auf die Preise.
6. Thomas kauft immer wieder neue Dinge, die alten Sachen wirft er weg.
7. Der größte Wunsch von Thomas ist ein eigenes Haus.
8. Die Familie ist für Thomas besonders wichtig.
9. Das Auto ist das beliebteste Verkehrsmittel in Deutschland.
10. Thomas zieht in seinem Leben nicht oft um.
11. Die Deutschen haben schon immer viel Wert auf Ordnung gelegt.
12. Natur und Umwelt spielen im Leben von Thomas eine wichtige Rolle.
13. Deutschland verfügt über viele Wanderwege.
14. In Deutschland gibt es mehr Naturkatastrophen als in anderen Ländern.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Ordnen Sie die passenden Erklärungen zu. Arbeiten Sie zu zweit.

▪ etwas nicht wegwerfen ▪ das Leben genießen ▪ jemand, der sich im Straßenverkehr falsch verhält
 ▪ wenig Geld ausgeben ▪ etwas gerät in Gefahr ▪ ein eigenes Haus ▪ ~~nur so viel arbeiten, wie notwendig ist~~

☐ Dienst nach Vorschrift machen

nur so viel arbeiten, wie notwendig ist

1. sich von etwas nicht trennen
2. sparsam leben
3. ein Eigenheim
4. ein Verkehrssünder
5. etwas wird zu einem bedrohten Gut
6. ein Lebemann sein

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c Welches Verb passt? Ordnen Sie zu. Arbeiten Sie zu zweit.

☐ den Namen Thomas Müller

1. einen Kredit
2. von einem Eigenheim
3. sich von seinem alten Mobiltelefon
4. vorsichtig mit Geld
5. am liebsten mit Bargeld
6. unter Rückenschmerzen
7. ein Vermögen von 195 000 Euro
8. als Lebemann
9. die Natur
10. zu Hause Ruhe und Kraft

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

☐

- a) trennen
- b) aufnehmen
- c) leiden
- d) gelten
- e) träumen
- f) tragen
- g) schützen
- h) tanken
- i) umgehen
- j) vererben
- k) zahlen

6 Strukturen: Konzessivangaben

a Lesen Sie die Sätze und unterstreichen Sie die Verben. Lesen Sie danach die Hinweise.

Obwohl Thomas selbst viel und gern Auto fährt, fühlt er sich durch den Straßenlärm genervt.

Thomas fährt selbst viel und gern Auto, **trotzdem** fühlt er sich durch den Straßenlärm genervt.

► Nebensätze mit **obwohl** nennen einen **Gegengrund**, d. h. einen Umstand, der gegen die Handlung im Hauptsatz spricht. Eine Alternative zu **obwohl** ist **auch wenn**.

Auch wenn Thomas selbst viel und gern Auto fährt, fühlt er sich durch den Straßenlärm genervt.

► Hauptsätze mit **trotzdem** verweisen auf den **Gegengrund**, der im ersten Hauptsatz angegeben wird. **Trotzdem** ist ein Adverb und kann auf verschiedenen Positionen im Satz stehen:
Thomas fährt selbst viel und gern Auto, er fühlt sich **trotzdem** durch den Straßenlärm genervt.

b Verbinden Sie die Sätze mit a) **obwohl** und b) **trotzdem**.

1 Sebastian fährt jeden Tag mit dem Auto. Er steht immer im Stau.

a) Sebastian fährt jeden Tag mit dem Auto, obwohl er immer im Stau steht.

b) Sebastian steht immer im Stau, trotzdem fährt er jeden Tag mit dem Auto.

1 Dirk will sich ein schönes Haus kaufen. Er verdient nicht viel.

a)

b)

2 Anna liebt ihre Heimat, den Schwarzwald. Sie geht für ein paar Jahre ins Ausland.

a)

b)

3 Otto hat Probleme mit seiner Gesundheit. Er ernährt sich am liebsten von Fastfood.

a)

b)

4 Pünktlichkeit ist im Berufsleben wichtig. Katrin kommt oft zu spät ins Büro.

a)

b)

5 Thomas hat große Angst vor Naturkatastrophen. Es gibt in Deutschland kaum Wetterextreme.

a)

b)

c Lesen Sie den folgenden Satz und die Hinweise.

Trotz des täglichen Staus fährt Thomas mit dem Auto.

► **Trotz** ist eine Präposition (siehe Kapitel 6). Das nachfolgende Nomen bezeichnet einen Gegengrund und steht im Genitiv. Diese Präpositionalgruppe wird hauptsächlich schriftlich verwendet.

d Ergänzen Sie die Präpositionalgruppe im Genitiv.

1 seine täglichen Autofahrten

Trotz seiner täglichen Autofahrten mag Thomas keinen Verkehrslärm.

1 sein geringes Gehalt

..... will sich Dirk ein Haus kaufen.

2 ihre Heimatliebe

..... geht Anna für ein paar Jahre ins Ausland.

3 seine gesundheitlichen Probleme

..... ernährt sich Otto am liebsten von Fastfood.